



Berties Trainingstipps für den Monat

Zick-Zack-Varianten – Zwischen – Suchen und bringen

Zick-Zack-Varianten

Varianten? Die meisten von euch finden das normale Zick-Zack ist schon schwer genug, nicht wahr? Na, es sieht auf jeden Fall schwerer aus, als es ist – wenn Ihr erst einmal gelernt habt, welches Bein Ihr wann nach vorne stellen müsst. Für das Zick-Zack steht euch ein Extrablatt auf credo-training.de zur Verfügung. Hier beschreibe ich euch nur nochmal kurz die verschiedenen Varianten

Zick-Zack

Der Hund befindet sich an der Seite des Menschen (z.B. im „Fuß“). Der Mensch stellt das vom Hund abgewandte Bein deutlich nach vorn, der Hund läuft, durch diese Öffnung hindurch, auf die andere Seite. Daraufhin stellt der Mensch nun das andere (abgewandte) Bein deutlich nach vorn und der Hund läuft auch hier wieder durch, und immer so weiter.

Rock'n'Roll

Dabei führt der Hund nach einem „Zick“ auf eurer rechten Seite ein „Turn“ aus läuft dann wieder „Zack“ durch eure Beine und führt auf eurer linken Seite einen „Twist“ aus. Für das „Twist“ & „Turn“ findet Ihr ein Extrablatt auf credo-training.de!

Zick-Zack SEITWÄRTS (Mensch im Drehschritt)

Beim Zick-Zack SEITWÄRTS steht der Mensch breitbeinig, dem Hund zugewandt. Auch läuft der Hund unter dem Menschen hindurch auf die andere Seite – und zwar nicht ganz gerade, sondern ein wenig quer hindurch. Sobald der Rücken des Hundes weit genug unter dem Menschen verschwunden ist macht dieser einen Drehschritt. Dabei wird das Bei, in dessen Richtung der Hund (ein wenig) läuft, zum Standbein und der Mensch macht mit dem anderen (weggestreckten) Bein einen Drehschritt um 180°. Neue Öffnung, Hund läuft durch, usw.

Zick-Zack RÜCKWÄRTS

Keine Sorge: Hier läuft „nur“ der Mensch rückwärts, der Hund bleibt im „Vorwärtsgang“. Die Crux liegt darin, dass Ihr bei der Wahl eurer Beine komplett umdenken müsst – oder auch nicht. Am besten Ihr beginnt das ZICK-Zack RÜCKWÄRTS stets aus einem gerade beendeten Zick-Zack VORWÄRTS mit dem Hund in der Fußposition und stellt das von eurem Hund abgewandte Bein EINMALIG nach vorn. Anstatt euren Hund jetzt unter euch hindurchlaufen zu lassen, führt Ihr ihn einmalig um das vorgestellte Bein herum und lasst ihn nun von der anderen Seite unter euch hindurchlaufen. Sobald der Popo eures kleinen Lieblings nicht mehr im Weg ist, führt Ihr das abgewandte Bein (ja, ja: das ist dasselbe, das Ihr eben noch nach vorn gestellt habt) nach hinten und lasst euren Hund wieder unter euch durchlaufen. Jetzt erst ist das andere Bein, dran und es geht stets RÜCKWÄRTS weiter. Die Worte bleiben die gleichen, wie beim Zick-Zack VORWÄRTS.

Viel Spaß beim Beineverknoten 😊

Dabei kann der Hund auch etwas tragen

Und schon habe ich euch auch die fünfte Variante erklärt 😊

Zwischen

Wenn Ihr meint, dass es keine verschiedenen Positionen im „Zwischen“ gibt, dann habt Ihr euch aber getäuscht 😊. Jedoch stehen die auf jeden Fall alle unter dem einen Kommando „Zwischen“ und ich wollte euch nicht unnötig erschrecken, hihi! Für das „Zwischen“ gibt natürlich ein Extrablatt auf credo-training.de, in dem ich euch auch das **Rückwärtslaufen im „Zwischen“** erkläre

Seitwärts im „Zwischen“

Dabei lauft Ihr, wie einige von euch es vielleicht, im „Fuß“, im „Hand“ oder mit dem Hund in der Front, schon kennen, seitwärts und euer Hund muss das auch tun. Das seid Ihr beide nicht gerade gewohnt und erfordert auf jeden Fall jede Menge ~~Fingerspitzen~~ - Oh Verzeihung – Zehenspitzengefühl. Denn eins kann ich euch ganz fest versprechen: Würde Meiner mir dabei auch nur einmal auf mein Pfötchen latschen, dann wars das mit dem „Zwischen“!

Dabei kann der Hund auch etwas tragen

Und schon habe ich euch noch eine weitere Variante für das „Zwischen“ erklärt 😊

Verlorensuche

SUPERWICHTIG: Bitte bringt unbedingt schon zur ersten Themenstunde euer Suchobjekt für diesen Monat mit! Das soll für die 1er ein Schlüssel mit oder ohne Ledermäppchen sein (kein anderer Anhänger), für die 2er ein Schlüssel mit Stoffanhänger sein. Die beiden unteren Ligen dürfen gern auch solch einen Schlüssel nehmen, oder aber auch ein eigenes Apportel (Dummy, Spieler, Bällchen, das der Hund besonders mag).

Suchen auf eurem zurückgelegten Weg

Bei der Verlorensuche muss euer Hund als erstes herausfinden, dass er sich auf eurer eigenen Spur rückwärts bewegen sollte. Oh, er soll natürlich nicht selbst rückwärtslaufen, sondern eure Spur vom Ende zum Anfang zurückverfolgen muss und dabei nicht weiter als 1m nach rechts oder links abschweifen darf. Deshalb solltet Ihr der Verlorensuche auch ein ganz bestimmtes Kommando zuordnen, das eben nicht einfach nur „Such“ heißt. Dazu könnt Ihr den zu suchenden Gegenstand benennen oder / und ein anderes Suchkommando konditionieren. Das könnte z.B. „Such Verloren“ lauten oder Meine ruft z.B. immer „Ojemine, ich hab den ... verloren!“ So wissen die Jungs sofort, was sie zu tun haben und machen sich umgehend auf die überaus wichtige Suche. Allerdings sind sie auch ein wenig besorgt über die Schusseligkeit von Meinen und fragen sich jedes Mal, wann sie denn wohl ins Heim müssen.

Berties Geheimtipps

Für die Verlorensuche gibt's jede Woche eine eigenständige Aufgabe. Alles andere (incl. Apport und Tragen) lässt sich natürlich wunderbar kombinieren, wobei Ihr eure Schwierigkeitsgrade, abhängig von der Punktevergabe, selbst wählen könnt oder sie wie gewohnt nach Liga vorgegeben werden. Und selbst das Tragen dürft Ihr in vielen Fällen für eure Hunde übernehmen, wenn Ihr die Objekte denn ~~in eure Schnau~~ – ähem, ich wollte natürlich sagen: in den Mund nehmt.

Viel Spaß beim Üben wünscht euch und euren Hunden

Euer Bertie